Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 24. Juli 2020 um 04:34 Uhr

Wissenschaftliche Studie deckt überraschenden Kontakt auf

Corona-Ausbruch in neuem Licht: Die Viren bei Tönnies kamen von Westfleisch aus Niedersachsen

Freitag 24. Juli 2020 - **Dissen** / **Bielefeld** / **Braunschweig (wbn). Die massive Infektionswelle im Tönnies-Schlachthof in Rheda-Wiedenbrück ist offenbar durch Kontakte von Mitarbeitern des Tönnies-Konzerns zu infizierten Mitarbeitern des niedersächsischen Konkurrenten Westfleisch ausgelöst worden.**

Dies ist eines der Ergebnisse der Studie, die das Heinrich-Pette-Institut - Leibniz-Institut - für Experimentelle Virologie (Hamburg), das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (Braunschweig) zu dem Ausbruchsgeschehen vorgelegt haben. Das berichtet die in Bielefeld erscheinende „Neue Westfälische“ in ihrer heutigen Ausgabe.

Fortsetzung von Seite 1

Alle bei der Untersuchung bei Tönnies positiv getesteten Personen waren der Studie zufolge mit Viren infiziert, die eine Kombination von acht Mutationen aufwiesen, "die zuvor noch nicht beobachtet worden war", so die Wissenschaftler.

Dem Vernehmen nach konnte aber festgestellt werden, dass die gleichen Viren auch bei Infizierten im Westfleisch-Schlachthof in Dissen zu finden waren. Dissen liegt im Süden des niedersächsischen Landkreises Osnabrück.

Zwischen Mitarbeitern beider Unternehmen gab es offenbar Kontakte: "Aufgrund der zeitlichen Abfolge ist davon auszugehen, dass die Infektionskette von den Westfleisch- zu den Tönnies-Mitarbeitern verlief", erklärte Helmholtz-Forschungsleiter Adam Grundhoff.